



# Einstellungsveränderung von jungen Frauen durch Informations- und Motivationsveranstaltungen für die ingenieurwissenschaftlichen und mathematisch-naturwissenschaftlichen Fächer an der Universität Duisburg-Essen

Bsp.: Girl's Day 2011

Prof. Dr. Annette Kluge, Vera Hagemann & Joseph Greve





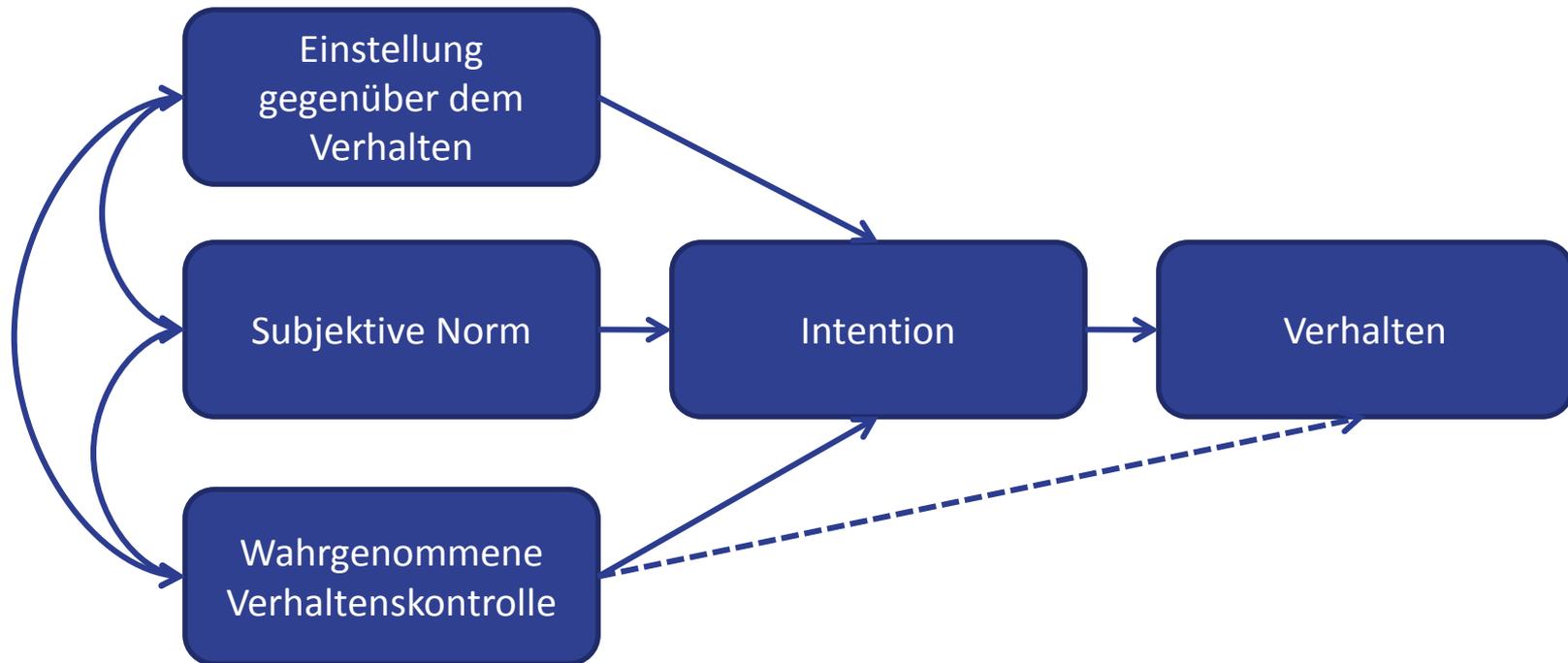
## Motivation

- Gleichstellungsbeauftragte der Fakultät für Ingenieurwissenschaften (Campus Duisburg)
  - Frau Prof. Dr. Annette Kluge
- Ein Teilziel des Frauenförderplans:
  - Mehr junge Frauen für ein Studium der Ingenieurwissenschaften begeistern und gewinnen
  - durch *Veranstaltungen*, in denen verschiedene Bereiche der Arbeitswelt und Karrierechancen aufgezeigt werden.
- Diese Veranstaltungen werden evaluiert hinsichtlich der Fragestellung, ob die Teilnehmenden
  - bestätigt, bestärkt oder interessiert werden, ein ingenieurwissenschaftliches Studium aufzunehmen.
- Psychologische Theorie hinter der Evaluation:
  - *Theory of Planned Behavior* (Ajzen, 1991)





## Theory of Planned Behavior (Ajzen, 1991)





## Vorgehensweise

- Für jede Veranstaltung ein Fragebogen *vor* und *nach* der Veranstaltung, um die Einstellungsänderung zu erfassen.
- Girl's Day
- Schülertag Elektrotechnik
- Taste MINT (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Technik)
- S.U.N.I. - Sommeruniversität für Frauen in den Natur- und Ingenieurwissenschaften
- Schülertag





## Erste Resultate: Girl's Day 2011

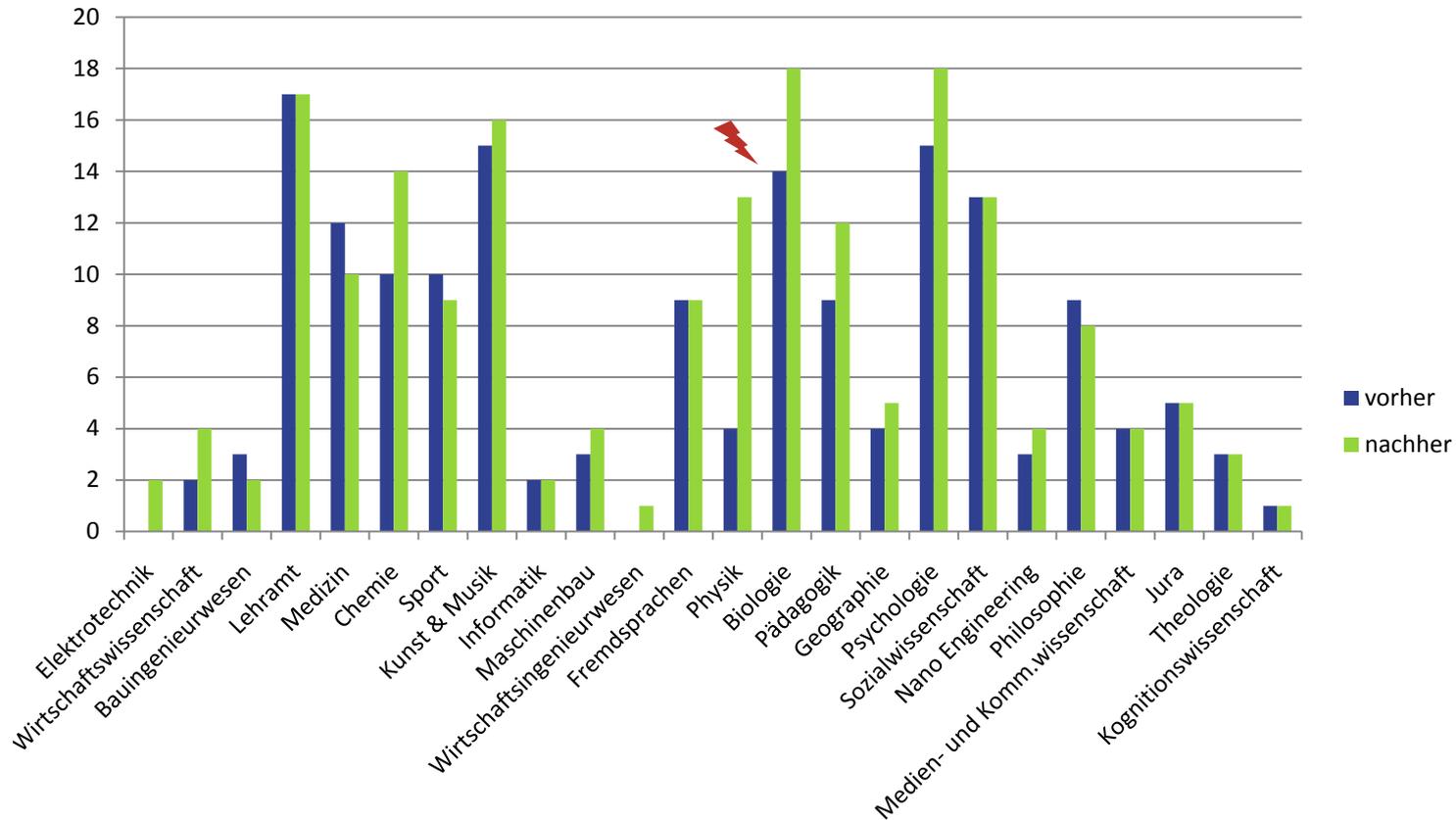
- $N = 43$ ,  $M_{\text{Alter}} = 14.70$ , Range = 13 – 17
  - „Hat Deine Mutter studiert?“ ja: 12
  - „Ist Deine Mutter Ingenieurin?“ ja: 0
  - „Hat Dein Vater studiert?“ ja: 11
  - „Ist Dein Vater Ingenieur?“ ja: 5
  - „Hast Du Geschwister?“ ja: 33
  - „Ist Dein/e Bruder/Schwester Ingenieur/in?“ ja: 1





## Erste Resultate: Girl's Day 2011

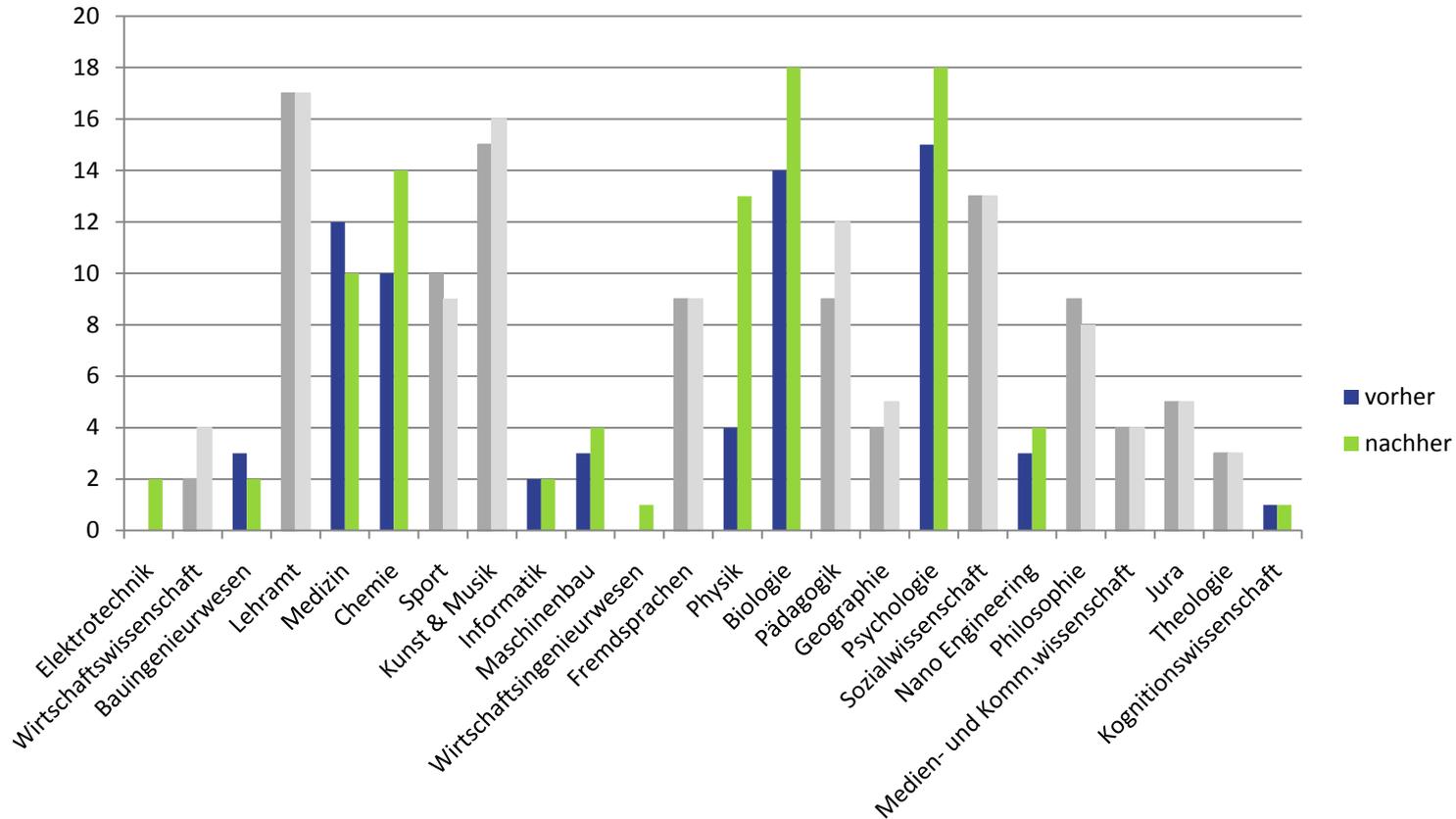
○ „Ich interessiere mich generell für folgende Studiengänge.“





# Erste Resultate: Girl's Day 2011

## ○ MINT-Fächer

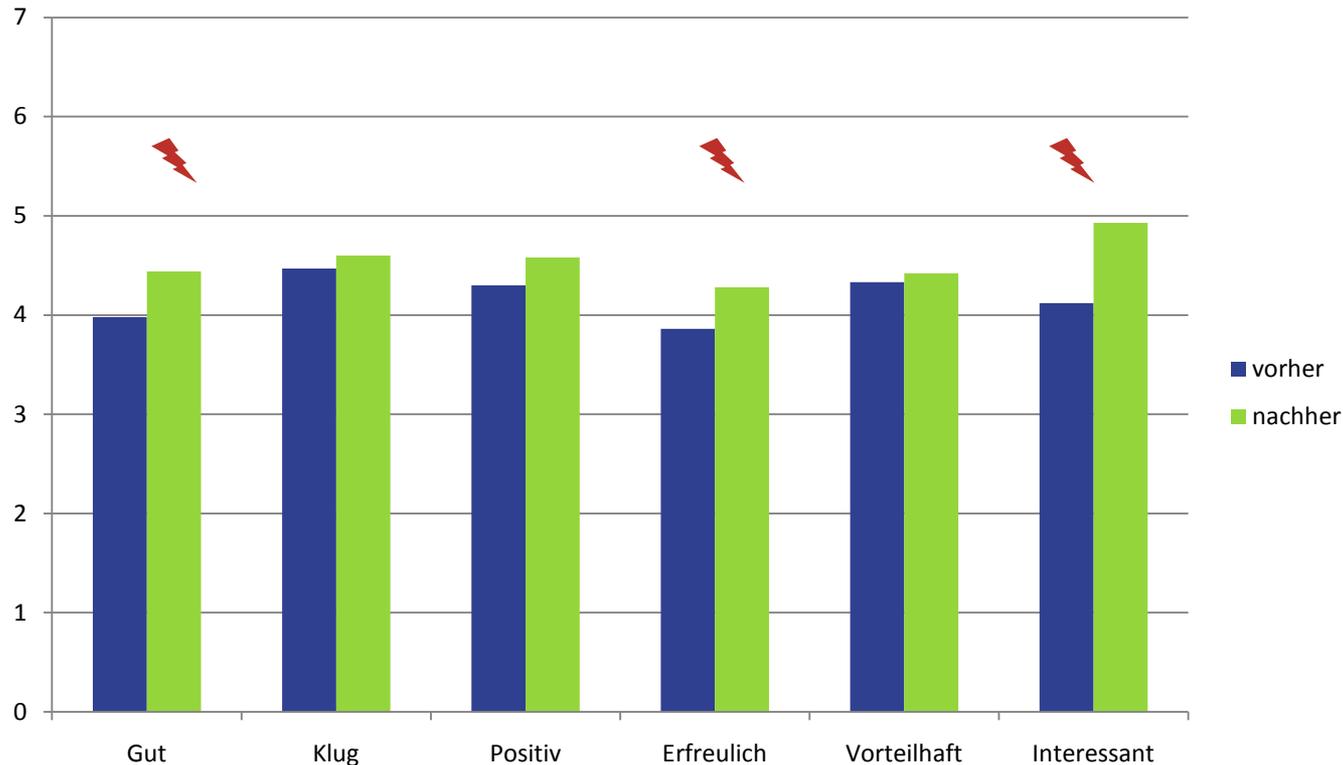




## Erste Resultate: Girl's Day 2011

### ○ Einstellung

- „Ein ingenieurwiss. Studium aufzunehmen ist für mich...“





## Erste Resultate: Girl's Day 2011

- Subjektive Norm (nur vorher erhoben)
  - „Personen, *an denen ich mich orientiere* (Familie und Freunde), denken, dass ich ein ingenieurwissenschaftliches Studium aufnehmen sollte.“
    - **$M = 3.26$**  (Skala von 1 bis 7)
  - „Personen, *die mir wichtig sind* (Familie und Freunde), meinen, dass ich ein ingenieurwissenschaftliches Studium aufnehmen sollte.“
    - **$M = 3.47$**  (Skala von 1 bis 7)





## Erste Resultate: Girl's Day 2011

- Wahrgenommene Verhaltenskontrolle
  - Ich traue mir zu (z.B. aufgrund meiner Kenntnisse in Mathematik oder Technik) später ein Studium der Ingenieurwissenschaften zu absolvieren.
    - $M_{\text{pre}} = 3.69 \ll M_{\text{post}} = 4.45, p < .001, r = .57$  (Skala von 1 bis 7)
  
- Intention
  - Ich würde mich später gerne in ein ingenieurwissenschaftliches Studium einschreiben.
    - $M_{\text{pre}} = 3.14 < M_{\text{post}} = 3.65, p < .05, r = .37$  (Skala von 1 bis 7)





## Erste Resultate: Girl's Day 2011

### ○ Fazit

- Die wahrgenommene Verhaltenskontrolle wurde durch den Girl's Day enorm gesteigert.
- Die Intention, ein ingenieurwissenschaftliches Studium zu absolvieren, wurde ebenso gestärkt.
- Gute Prädiktoren für die Entscheidung, ein ingenieurwissenschaftliches Studium zu wählen (Intention), scheinen folgende Variablen zu sein:
  - Wahrgenommene Verhaltenskontrolle: KSA (*knowledge, skills, abilities*)
  - Subjektive Norm: „Personen, die mir wichtig sind...“
  - Einstellung: interessant



**Vielen Dank  
für Ihre Aufmerksamkeit!**

**aktuelle Infos immer unter:**

**→ [www.uni-due.de/wirtschaftspsychologie](http://www.uni-due.de/wirtschaftspsychologie)**